

A U S S C H R E I B U N G

“Offene Berliner Meisterschaften 2012”
in der Meister- und Juniorenklasse
sowie
„Großer Berliner Bär 2011“ in der Jugend- und Nachwuchsklasse
(DEU- D/C, C-Kadernachweis möglich)

I. Allgemeines

Veranstalter/Ausrichter: **Berliner Eissport-Verband e.V.**

Veranstaltungsort: Erika-Hess-Eisstadion
(beheizte Eishalle, Eisfläche 30 x 60 m)
Müllerstr. 185, 13353 Berlin
Tel. 030 – 4690 7955 Fax 030 – 4690 7956

Termin: **04.11. – 06.11.2011**

Meldeschluss: 20.10.2011

Meldeanschrift: Sieglinde Henrich,
Machnower Str. 20, 14165 Berlin
Tel. / Fax: 030-4999 71 61 / 030-4999 71 63
e-mail: Sieglinde.Henrich@web.de

Inhalt der Meldung:

1. Bezeichnung des Wettbewerbs
2. Name, Vorname u. Geb.-Datum des/der Teilnehmer(s)
3. Name des Vereins
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der/s Teilnehmer/s und Versicherung, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.
5. Planned Program Sheet

Spätestens zur Auslosung sind im Meldebüro vorzulegen:

1. Der Sportpass mit allen aktuellen Eintragungen
2. Die sportärztliche Gesundheitsbescheinigung, **nach dem 30.04.2011 von einem Sportarzt (nicht von einem Orthopäden!) bescheinigt!**

Meldegebühr: Die Meldegebühr beträgt 30,00 € für jeden gemeldeten

Teilnehmer, d.h., 60,00 € für jedes Paar sowie pauschal 120,00 € für jedes Synchronislauf-Team.

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist auf das Konto des Berliner Eissport-Verbandes bei der Commerzbank, BLZ 100 400 00, Kto.-Nr. 204313100, durch den jeweiligen LEV zu überweisen.

Bei nicht rechtzeitig eingegangener Meldegebühr auf dem Konto des BEV ist die Teilnahme der Sportler am Wettbewerb ausgeschlossen!

Es erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr bei Rücknahme einer Meldung nach Meldeschluss!

Wettbewerbsbedingungen:

Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den Durchführungsbestimmungen der DKBEK, DKBET und der DKBSYS, den ISU-Bestimmungen sowie den ISU-Communications durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt sind.

Die Sieger (Platz 1-3) erhalten in allen Wettbewerben einen Pokal und Urkunden.

Die Berliner Teilnehmer ermitteln in den Wettbewerben der Offenen Berliner Meisterschaft gleichzeitig die Berliner Meister 2012. Hierfür wird eine getrennte Siegerehrung durchgeführt.

Der oder die jeweils bestplatzierte Berliner/Berlinerin ist Berliner Meister bzw. Klassensieger. Die weiteren Platzierungen ergeben sich entsprechend der Reihenfolge des Wettbewerbsergebnisses. Die Berliner Teilnehmer (jeweils Platz 1-3) erhalten innerhalb der BM-Wertung Medaillen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.

Der Länderpokal ‚Großer Berliner Bär‘ wird nur in der Jugend- und Nachwuchsklasse ausgetragen. Bundeskadersportler können ohne Begrenzung von den LEV's gemeldet werden.

Teilnahmeberechtigung:

Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem eingetragenen Verein und über diesen einem deutschen LEV angehören, der DEU-Mitglied ist; im Besitz eines gültigen Sportpasses sind, die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen oder für internationale Teilnehmer (Amateure) aus EU-Ländern, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, über ihren Verein einem ISU-Mitglied angehören und über ihren nationalen Verband angemeldet werden.

Teilnehmerbegrenzung:

Alle teilnehmenden LEV's können je ausgeschriebenen

Wettbewerb maximal 3 Teilnehmer melden, ausgenommen ggf. gemeldete Bundeskadersportler. Der Veranstalter behält sich jedoch eine größere Teilnehmerzahl vor.

Der Veranstalter ist berechtigt, bei sehr hohen Teilnehmerzahlen in einem Wettbewerb, eine Gruppeneinteilung vorzunehmen.

Preisrichter: **Jeder teilnehmende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (TS/TC/Preisrichter) zu stellen, der mindestens die nationale Qualifikation hat.**

Die Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten trägt jeder teilnehmende LEV dafür selbst. Für Sportler, deren LEV keinen TS/TC/PR entsendet, ist die doppelte Meldegebühr mit der Meldung zu entrichten.

Die Verpflegung der Preisrichter während der Wettbewerbe übernimmt der Veranstalter.

Vergütung: Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer selbst. Die Teilnehmer erhalten keine Vergütung.

Haftung: Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt für die Teilnehmer und Offiziellen keinerlei Haftung für eventuell sich ergebende Unfälle oder sonstige Schäden.

Ergebnisermittlung: **Die Ergebnisermittlung erfolgt in allen Kategorien nach dem ISU-Judging-System, mit Ausnahme der Synchron-Eiskunstlauf-Wettbewerbe, bei denen das OBO-System angewendet wird.**

Publizieren der Ergebnisse:

Alle Wettbewerbsergebnisse werden im Internet veröffentlicht.

Programminhalte: **Die geplanten Programme müssen mittels beigefügtem Programmblatt von den LEV's bzw. Vereinen bis zum Meldeschluss per mail an**

**Herrn Tobias Henrich
Mail: tobias.henrich@t-online.de**

übermittelt werden.

II. Technische Bestimmungen

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und allen teilnehmenden LEV's zugesandt.

Auslosung: **Die Erstauslosungen erfolgen aus organisatorischen Gründen per Computer.**

Zwischenauslosungen finden jeweils ca. 15 Minuten

nach Ende des jeweiligen Teilwettbewerbs im Meldebüro statt.

Musikwiedergabe: **CD- R** (ausgenommen CD - RW)
Für jeden Sportler ist eine eigene CD abzugeben!
Auf einer CD-R darf nur ein Wettbewerbsprogramm enthalten sein!
Die Musikwiedergabe ist nur per CD-R möglich.
Die Programmmusiken müssen sich am Anfang der CD-R und nur auf einer Seite befinden. Der Tonträger muss technisch einwandfrei abspielbar und wie folgt beschriftet sein:

1. **Vor- und Nachname des / der Teilnehmer(s)**
2. **Wettbewerb**
3. **Name des Vereins / LEV's**
4. **Länge des Musikstücks (Min./Sek., KP oder Kür)**
5. **Ggf. Nummer des Titels für KP oder Kür angeben**

Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen.

Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!

III. Zweck der Veranstaltung

Förderung der Wettbewerbserfahrung im Eiskunstlaufen.

IV. WETTBEWERBE

Allgemein: Für alle Kategorien gelten verbindliche Programminhalte, die den Regeln bzw. Empfehlungen der ISU und DEU entsprechen müssen.

1. *Offene Berliner Meisterschaften 2012*

1.1. Meisterklasse

Offen für alle Teilnehmer/innen, Paare, Eistanzpaare und Synchron-Ek-Teams, die die Startberechtigung für die Deutsche Meisterschaft 2012 (Meisterklasse) besitzen und die Klassenlauf- und Altersbedingungen erfüllen.

a) Meister Herren

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min 30 sec, +/- 10 sec

b) Meister Damen

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min, +/- 10 sec

c) Meister Paare

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min 30 sec, +/- 10 sec

d) Meister Eistanz

Short Dance: 2:50 +/- 10sec. Rumba Cha Cha Samba Mambo Merengue
Free Dance: 4:00 +/-10sec.
gem. ISU Comm. 1677 and 1686 Short dance

e) Meister Synchron-Eiskunstlaufen

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min 30 sec, +/- 10 sec

1.2. Juniorenklasse

Offen für alle Teilnehmer/innen, Paare, Eistanzpaare und Synchron-Ek-Teams, die in der laufenden Saison die Startberechtigung für die Juniorenklasse haben, **als Quereinsteiger starten, aber noch nicht in der Deutschen Meisterklasse gestartet sind** sowie die Klassenlauf- und Altersbedingungen erfüllen.

a) Junioren Herren

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min, +/- 10 sec

b) Junioren Damen

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

c) Junioren Paare

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min, +/- 10 sec

d) Junioren Eistanz

Short Dance 2:50 +/- 10sec. Rumba Cha Cha Samba Mambo Merengue
Free Dance 3:30 +/-10sec.
Gem.: ISU Comm. 1677 and 1686 Short Dance

e) Junioren Synchron-Eiskunstlaufen

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Kür: 4 min, +/- 10 sec

2. Länderpokal ‚Großer Berliner Bär 2011‘

2.1. Jugendklasse U 18 Damen und Herren

Offen für alle Einzelläufer/innen, die bei ihrer Landesmeisterschaft und einer Deutschen Meisterschaft noch nicht höher als in der Jugendklasse gestartet sind.

Teilnehmer an diesen Wettbewerben müssen die Prüfung der 2. Kürklasse bestanden haben sowie die Altersbedingungen lt. DFBest.DKBEK erfüllen, d.h. am 1.7.2011 noch nicht 18 Jahre alt waren.

Der Wettbewerb Jugendklasse Damen kann altersmäßig gemäß DKBEK unterteilt werden, wenn die Teilnehmerzahl sehr hoch ist. Der Wettbewerb Jugendklasse Herren wird aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht unterteilt.

a) **Jugendklasse Herren**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior, jedoch (Seite 93) ist der Doppelaxel und der Dreifachsprung nicht erlaubt.

Kür: 4 min, +/- 10 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior, (Seite 97).

b) **Jugendklasse Damen**

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 511 Junior, jedoch (Seite 94) ist der Doppelaxel und der Dreifachsprung nicht erlaubt.

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 512 Junior, (Seite 98)

2.2. Nachwuchsklasse U 13

Offen für alle Einzelläufer/innen und Paare, die

- **die Kürklasse 3 abgelegt haben (für Mitglieder der Auswahlmannschaft DNM 2012)** sind sowie die Altersbedingungen lt. DFBest.DKBEK erfüllen (am 1.7.2011 noch nicht 13 Jahre alt waren) sowie
- **die Kürklasse 4 für alle, die nicht der Auswahlmannschaft angehören**

Berliner Teilnehmer der Auswahlmannschaft müssen U13 starten, anderenfalls Verzicht auf den Platz

Die Wettbewerbe Nachwuchsklasse Mädchen und Jungen werden gemäß DKBEK altersmäßig unterteilt.

Inhalte des Kurzprogramms für Mädchen und Jungen

Dauer max. 2 min 30 sec

Elemente Nachwuchsklasse Mädchen

- a) 1 einfacher Axel (1A) oder Doppelaxel (2A)
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Dreifach- und einem Doppelsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) 1 Himmels-Pirouette (mind. 6 U in der Himmelsposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht.
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-, Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß bekommt der Läufer Level 0! Kein Einsprung erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform); Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Elemente Nachwuchsklasse Jungen

- a) 1 einfacher Axel (1A) oder Doppelaxel (2A)
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Dreifach- und einem Doppelsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- d) 1 Waage- oder Sitzpirouette mit Fußwechsel (FW) (mind. 5 U auf jedem Fuß); Kein Einsprung erlaubt!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-, Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Bei weniger als 3 U auf einem Fuß bekommt der Läufer Level 0! Kein Einsprung erlaubt!
- f) 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform); Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Inhalte der Kür für Mädchen und Jungen

Dauer: Mädchen	3 min, +/- 10 sec
Jungen	3 min 30 sec, +/- 10 sec

- Mädchen** max. 6 Sprungelemente; **Jungen** max. 7 Sprungelemente
mind. 1 Axeltyp ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen (Dreifachsprünge) dürfen max. einmal in Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- Max. 2 unterschiedliche Pirouetten**, davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette: PW erlaubt! ohne FW mind. 8 U; mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
- Max. 1 Schrittfolge**
Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
Keine Spiralfolge! *Spiralen werden als Transitions gewertet!*

2.3. Nachwuchsklasse U 15

Offen für alle Einzelläufer/innen und Paare, die die Altersbedingungen lt. DFBest.DKBEK erfüllen, d.h. am 1.7.2011 noch nicht 15 Jahre alt waren und die Prüfung der **Kürklasse 3** bestanden haben

a) Nachwuchsklasse Mädchen U 15

Kurzprogramm: Dauer max. 2 min 30 sec
Kür: 3 min, +/- 10 sec

b) Nachwuchsklasse Jungen U 15

Kurzprogramm: Dauer max. 2 min 30 sec
Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

e) Nachwuchsklasse Paare

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec
Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 Sek.

f) Nachwuchsklasse Eistanz

Basic Novice

Pattern Dance Group 1 Fourteenstep und European Waltz Saison 11/12 - 13/14
Group 2 Foxtrot und American Waltz Saison 12/13 - 14/15
Free Dance 2:30 +/-10sec
gem. ISU Comm. 1649 and 1670 and all updated

Advanced Novice

Pattern Dance Group 1 European Waltz und Tango
Group 2 Rocker Foxtrot und Starlight Waltz
Group 3 Kilian und Blues
Season 11/12 Group 1&2
Season 12/13 Group 2&3
Season 13/14 Group 3&1
Free Dance 3:00 +/-10sec.
gem. ISU Comm. 1649 and 1670 and all Update

g) Synchron-Eiskunstlaufen

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 Sek.

25.08.2011

Sieglinde Henrich

kommiss. BEV-Kunstlaufobfrau